

Wärmeschutz im Sommer

Checkliste für Schulhausverwaltung und Objektmanagement

- Verfügen alle Glasflächen die von der Sonne beschienen werden über einen **Sonnenschutz**?
- Wird der Sonnenschutz effizient eingesetzt?

- Bleibt der Sonnenschutz an heißen Tagen geschlossen
- Automatische (Steuerung einwandfrei)
- manuelle Betätigung (Nutzer sensibilisiert)

Rechtzeitige Nutzung von Sonnenschutzvorrichtungen (z.B. Jalousien).

- Gibt es ein wirkungsvolles Nachtlüftungskonzept?
 - Sind die Räume in den Morgenstunden beim Betreten bei niedrigen Nachtaußentemperaturen kühl
 - Bestehen Öffnungen im Dach, ist eine Nachströmung aus den unteren Bereichen gewährleistet
 - Haben die Nachtlüftungsklappen einen ausreichenden freien Querschnitt
 - Stehen bei einem Querlüftungskonzept die Zimmertüren nachts offen

Nachtabkühlung nutzen durch intensive Lüftung der Räume in den Nacht- bzw. frühen Morgenstunden, wenn möglich, mit Offenhaltung der Raumtüren für die Querlüftung (Schlagregen, Einbruchs- und Diebstahlschutz beachten).

- Verfügt das Gebäude über offenliegende **massive Bauteile**, die am Tag Wärme aufnehmen können?
- Wurden die **Nutzer(innen) ausreichend sensibilisiert** und praktizieren sie die Empfehlungen auch? Siehe dazu auch: „Wärmeschutz im Sommer – Nutzungshinweise und Tipps für Schulen“
- Schließen die Nutzer(innen) die **Fenster**, wenn die Außentemperaturen über den Innentemperaturen (**etwa ab 9:00 Uhr**) liegen? **Danach** bei Bedarf **nur noch Stoßlüften**.

- Werden alle **nicht benötigten Stromverbraucher**, wie z. B. Beleuchtung oder Bürogeräte **abgeschaltet**?

Reduzierung der inneren thermischen Lasten (z.B. elektrische Geräte nur bei Bedarf betreiben).

- Neu gepflanzte Bäume



Erfolgt eine Pflege / Bewässerung durch das Grünflächenamt?

Hinweis: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege erfolgt 5 Jahre.

Meldung an Grünflächenamt (Amt 67), falls keine Pflege inkl. Bewässerung erfolgt:
baummanagement.amt67@stadt-frankfurt.de

Technische Maßnahmen in Abstimmung mit dem Objektmanagement

- Lokalisierung und Beseitigung von Wärmequellen
- Dämmen heißer Oberflächen
- Örtliches Absaugen von Heißluft aus Maschinen und Geräten
- Prüfen, ob Geräte mit geringerer elektrischer Leistung eingesetzt werden können
- Geeignete Sonnenschutzvorrichtungen an Fenstern und Oberlichtern installieren, wie außenliegende Jalousien bzw. Markisen, zwischen den Fenstern liegende Jalousien oder eventuell innen liegende Vertikaljalousien, Rollos, Faltstores etc.
- Einbruch-, Schlagregen- und Insektenschutz vor ausgewählten Fenstern anbringen, damit diese über Nacht offenstehen können
- Nachrüstung von Offenhaltungen für Brandschutztüren für die Querlüftung
- Einstellung der Heizung bzw. der raumluftechnischen Anlage überprüfen und evtl. einstellen